



Merkzettel für Projektpatenschaften

- Die Patinnen und Paten von Projekten begleiten die geförderten Projekte neben der Koordinierungsstelle. Damit haben die Mitglieder des Begleitausschusses noch einmal die Möglichkeit, sich selbst über die Arbeit der Projekte zu informieren und ggf. bei der Arbeit zu helfen. Damit sind die Pat/-innen Akteure, die die Kommunikation zwischen Projektträgern, Koordinierungsstelle und Begleitausschuss optimieren.
- Die Patinnen und Paten können neben der Koordinierungsstelle spezielle Unterstützung bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen leisten.
- Die Patinnen und Paten arbeiten eigenverantwortlich, d.h. sie planen ihre Tätigkeiten eigenständig und müssen dies nicht mit Absprache der Koordinierungsstelle tun.
- Die Patinnen und Paten sind keine Kontrollinstanz. Sie sollen die Projekte zusätzlich begleiten. Damit sind sie Teil der Projektbegleitung und ein Mittel, um die Qualität der Projekte zu sichern.
- Es wäre wünschenswert, dass die Patinnen und Paten an öffentlichen Veranstaltungen der Projekte teilnehmen. Auch Vor-Ort-Besuche können realisiert werden.

Idealtypischer Ablauf einer Patenschaft:

- Die Mitglieder des Begleitausschuss entscheiden sich für eine Patenschaft.
- Die Koordinierungsstelle verschickt die Kontaktmöglichkeiten (nach Erteilung des Bescheides)
- Die Pat/-innen nehmen Kontakt zu den Projekten/Projektträgern auf
- Über den Projektzeitraum verteilt: Gespräche, Vor-Ort-Besuche und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen. Bei Problemen kann der Kontakt zur Koordinierungsstelle gesucht werden.
- In einer der letzten Sitzungen des Begleitausschuss im jeweiligen Jahr berichten die Projektpaten im Begleitausschuss und tauschen sich über ihre Erfahrungen in den Projekten aus.